

07. März 2017

BZ-INTERVIEW

Was sind eigentlich die Aufgaben der Freiburger Hornhautbank?

Sie hat schon tausenden Patienten zu einem besseren Sehvermögen verholfen oder sie gar vor der Blindheit bewahrt: Seit 2003 gibt es in Freiburg die „Lions Hornhautbank Baden-Württemberg“.



Philip Maier Foto: Thomas Kunz

Sie hat schon tausenden Patienten zu einem besseren Sehvermögen verholfen oder sie gar vor der Blindheit bewahrt: Seit 2003 gibt es in Freiburg die "Lions Hornhautbank Baden-Württemberg". Zum 100-jährigen Bestehen des "Lions Club International" gibt es eine Ausstellung über Hornhauttransplantation. Anna Ebach sprach mit dem Leiter der Hornhautbank, Philip Maier, über die postmortale Spende.

BZ: Herr Maier, welche Menschen benötigen eine Hornhauttransplantation?

Maier: Der häufigste Grund für eine Transplantation ist eine Trübung der Hornhaut. Das muss man sich wie bei der Windschutzscheibe eines Autos vorstellen: Wenn die trüb wird, kann man nicht mehr durchsehen. Bei den Patienten reicht das dann von einer kleinen Beeinträchtigung bis zu vollkommener Erblindung. Ein weiterer Grund kann eine Verformung der Hornhaut sein, das tritt auch häufiger bei jungen Menschen auf.

BZ: Was genau sind die Aufgaben der Freiburger Hornhautbank?

Maier: Sie kümmert sich um Spenden von Offenburg bis zur Schweizer Grenze. Wir machen die Entnahmen, bewahren die Hornhäute bis zu vier Wochen auf und machen eine Qualitätskontrolle, bevor die Hornhäute an die Patienten verteilt werden.

BZ: Was muss man tun, wenn man seine Hornhaut nach dem Tod spenden will?

Maier: Grundsätzlich kann jeder spenden, vom Kleinkind bis zum Greis. Die erste Möglichkeit ist, seine Zustimmung durch einen Organspendeausweis zu geben. Wer so einen Ausweis nicht will, hat noch die Möglichkeit, sich im Spenderregister unserer Hornhautbank zu registrieren. Dort unterzeichnet man lediglich eine Absichtserklärung, nach dem Tod werden jedoch nochmal die Angehörigen gefragt. Die dritte Möglichkeit besteht darin, dass man seine Angehörigen einfach über seine Spendenabsicht informiert. Dadurch haben die es später mit der Entscheidung nicht so schwer.

Die **Ausstellung** "Durch eine Hornhautspende Augenlicht schenken" ist bis 10. März in der Sparkasse in der Kaiser-Joseph-Straße 186 – 190 zu sehen. Am 11. März gibt es zum Thema einen **Vortrag** von Thomas Reinhard, Ärztlicher Direktor der Augenklinik, 11 Uhr, im Hörsaal 1010 der Uni, Kollegengebäude 1, Platz der Universität 3.

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: FREIBURG |

Dieb bedroht Ladendetektiv mit Messer

Ein 29-Jähriger versuchte, in einem Geschäft an der Bertoldstraße etwas zu stehlen, ein Ladendetektiv erwischte ihn. Daraufhin zog der Dieb ein Messer und bedrohte den Angestellten. **MEHR**

Letzter freier Münsterplatz-Stand soll an Burger-Brater gehen

Auf dem Freiburger Münstermarkt soll's Burger geben. Aber bitte nur aus einem Anhänger. Nicht einem Foodtruck. Die Vergabe um den letzten Stand auf dem Münsterplatz sorgt für Missmut. **MEHR 6**

Gemeindevollzugsdienst auch nachts auf Streife?

Die Stadt Freiburg will den Gemeindevollzugsdienst aufstocken. Die neuen Mitarbeiter sollen tagsüber und abends für mehr Sicherheit sorgen. Aus dem Gemeinderat kommt nun Kritik: Der neue GVD müsse auch nachts im Einsatz sein. **MEHR 1**